

Hedu öffnet die Türen der Ausbildungsbörse für andere Betriebe

Die Suche nach Fachkräften führt bei Dinkermotoren und Hectronic zu einem Schulterchluss mit anderen Unternehmen. Mehr als 500 Schüler aus rund 40 Schulen werden zu den Hedu-Ausbildungstagen erwartet.



Bonndorf – „Hedu, wir gehören zusammen“, so könnte der Slogan für die diesjährigen Ausbildungstage in Bonndorf lauten, ein siebtes Mal ausgerichtet von den benachbarten Technologiefirmen in der Almendstraße, Dinkermotoren und Hectronic. Unter dem Namen Hedu haben sie schon lange eine Ausbildungskooperation, bei der Lehrlinge und Studenten beider Firmen vom Know-how der jeweils anderen Firma profitieren. Viele sind auf eine interessante Ausbildung bei den Hedu-Ausbildungstagen aufmerksam geworden. Mit ihren Klassen hatten alljährlich rund 500 Schüler aus drei Landkreisen die Ausbildungstage besucht. Diesmal werden noch mehr erwartet.

Bei diesen siebten Hedu-Ausbildungstagen sind erstmals nicht nur die beiden Betriebe mit ihren Partnern an Universitäten, dualen Hochschulen, beruflichen Schulen und Ämtern die Aussteller. Die Bonndorfer Arbeitgeberschaft war von den Organisatoren eingeladen worden, sich, ihre Berufe und Berufschancen zu präsentieren.

Die Idee hat Dunker-Personalchefin Renate Heizmann aus dem Arbeitskreis Schule-Wirtschaft mitgebracht, den sie gemeinsam mit Schulrektorin Birgitta Stephan leitete. Dort waren unter anderem Klagen aufgekommen, dass die Suche nach Fachkräften und auch Lehrlingen immer schwieriger werde. „Ich wollte etwas für Bonndorf tun und denke, wir können mit diesen Ausbildungstagen eine neue Ära einläuten“, so Heizmann. „Wenn auch ganz andere Berufe dargestellt werden, beispielsweise im Bereich Soziales oder Nahrung, können wir auch Synergien nutzen“, sagte Eckhard Fechtig, Betriebsleiter bei Hectronic im Rahmen der Pressevorstellung.

Bei Diskussionen in der Vergangenheit hätte es oft geheißen, „dass die Industrie im Handwerk und im Servicebereich wildert. Das wollen wir nicht“, stellte Dunker-Geschäftsführer Uwe Lorenz klar. „Wenn bei den Ausbildungstagen ein breiteres Angebot über die Industriebereufe hinaus dargestellt wird, gewinnt die ganze Stadt“, ist er sicher. Damit sprach der Dunkerchef dem hiesigen Rathauschef aus der Seele. Bürgermeister Michael Scharf betonte, dass Hedu schon lange vorausdenkend gewesen sei. „Das Format ist genial, damit hat man nicht nur eine gute Verbindung zum Bonndorfer Bildungszentrum, sondern auch zu beruflichen Schulen“, fasst Bürgermeister Michael Scharf zusammen.

Er verspreche sich viel Dynamik davon, dass statt Konkurrenzgebaren der Bonndorfer Schulterschluss geübt werde. „Gewinner sind Eltern, Jugendliche, Industrie und Dienstleistung, wenn die Ausbildung von Anfang an zusagt.“ Auch als Arbeitgeber, etwa im Altenheim oder den Kindergärten, hoffte er, einstige Bonndorfer Schüler oder Auszubildende zurückzugewinnen. Früher seien Bonndorfer meist für immer weg geblieben, wenn sie nach Schule oder Ausbildung die Stadt verlassen hätten. „Wenn ich sie so wiedersehe, bin ich gut aufgestellt.“

Eckhard Fechtig berichtete exakt von diesem Phänomen. Zwar habe es auch bei Hectronic immer wieder eine „depressive Zeit“ gegeben, wo man sich gefragt habe, wofür man sich die Mühe mit der Ausbildung mache, wenn die Absolventen hinterher abspringen. „Man braucht einen langen Atem. Der lohnt aber, inzwischen haben wir Rückkehrer, die auf die richtige Stelle regelrecht warten“, sagte Fechtig.

Die Hedu-Ausbildungstage finden am Donnerstag, 12. Mai, 8 bis 17 Uhr, und am Freitag, 13. Mai, 8 bis 16 Uhr, statt. Erwartet werden Schüler aus rund 40 Schulen. Außerdem sind die Ausbildungstage erstmals auch für individuell Interessierte offen.

- > **Arbeitgeber:** Caritasverband, Clemens Podeswa Fliesenleger, Dunkermotoren, Hans Adler OHG (Adlerschinken), Hectronic, Hochschwarzwälder Bauernbrotbäckerei Gehri, Kromer Bau, Schmidt's Märkte (Edeka), Schwarzwaldhotel Möhringer, Sparkasse Bonndorf-Stühlingen, St. Laurentius Senioreneinrichtungen, Stadtverwaltung Bonndorf, Volksbank Hochrhein.
- > **Bildung und Service:** Agentur für Arbeit, AOK, erstmals das Bildungszentrum Bonndorf, die dualen Hochschulen Baden-Württemberg (DHBW) aus Lörrach, Ravensburg, Villingen-Schwenningen, Gewerbliche Schulen Waldshut, Handwerkskammer, Hans-Thoma-Schule (WG, TG, Gewerbliche) Titisee-Neustadt, Hochschulen Furtwangen und Kempten, Industrie- und Handelskammer, IKK classic, Infotruck der Metall- und Elektroindustrie, Universität Hannover, Techniker Krankenkasse.
- > **Einblicke** in das Berufsangebot mit Angestellten und Auszubildenden der Branchen, teilweise direkt an den Arbeitsplätzen. "Das sind sehr praktische Einblicke mit möglichen künftigen Kollegen und nicht einfach nur Stände", erläuterte Hectronic-Personalchefin Eike Scherschmidt. Ein Shuttleservice verbindet die Infostände auf dem Dunker-Parkdeck mit den Vorführungen bei anderen ausstellenden Arbeitgebern. Ergänzt wird das Angebot durch Workshops. (gud)